

## 5.2 nomen est omen

---

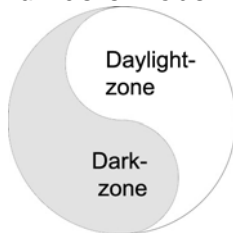
Der Projektname „Bötzow Shanghai Gardens“ stellt die Bezüge zu wesentlichen Komponenten des „Programms“ her.

### **Bötzow:**

Der Name Bötzw bildet den Anker zur spannenden bis dramatischen Historie des Areals. Die Historie wurde in Kapitel 3 sehr ausführlich dargestellt, eben deshalb, weil sie viele Anregungen zu konzeptionellen Entscheidungen im Rahmen der weiteren Projektentwicklung liefern kann. Orte wie dieser, leben vom Atem der Geschichte.

Der Name Bötzw steht für AUTHENTIZITÄT -  
ein wichtiges Element am Dritten Ort.

Bötzw steht für die denkmalgeschützten Altbauten und zwar gleichermaßen für deren oberirdisch sichtbare Baumasse, die Daylight - Zone, wie auch für die mystische Unterwelt, die Dark-Zone. In Hallen und Gängen von atemberaubender Dimension findet man in der Unterwelt z.Bsp. düstere Stallungen mit noch vorhandenen Pferdetränken aus einer längst vergangenen Zeit, in welcher die Bierfässer noch mit der Kutsche ausgefahren wurden.



Insgesamt steht der Name Bötzw für die gute alte Zeit, für Old Europe, für die Industrialisierung, für den zeitweiligen Vorsprung der westlichen Welt gegenüber dem Orient.



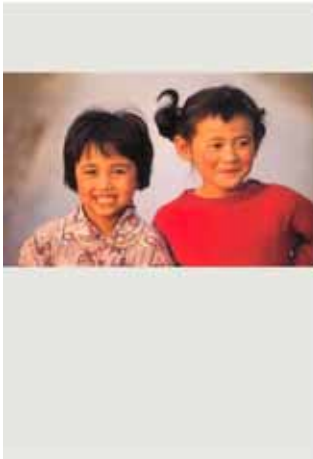
Bierkutschen auf dem Gelände der Bötzw-Brauerei

### **Shanghai:**

Bis vor wenigen Jahren lag China in unseren Köpfen am hintersten Ende der Welt. Dies hat sich geändert. Die Chinesen vollziehen einen rapiden Wandel innerhalb ihrer Gesellschaft und öffnen ihr Land zum Rest der Welt.

Die Zusammenfügung der Namenskomponenten „Bötzow“ und „Shanghai“ steht symbolisch u.a. für den schnell voranschreitenden Prozess der

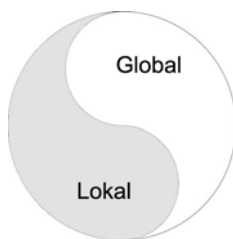
Annäherung. Diese erfolgt aus zwei Richtungen: Die Chinesen, viele Chinesen, werden sich auf den Weg machen, um Europa zu erkunden. Als Touristen, als Unternehmer sowie auch als Einwanderer.



Im Gegenzug ist es aber nicht allein die westliche Investment-Karawane, die ihr Interesse auf China richtet.

Nun, da die Öffnung Chinas unumkehrbar geworden ist, zieht die traditionsreiche Hochkultur Chinas gleichermaßen auch die Reiselust, die Lust nach Exotischem sowie den Wissensdurst der Bewohner des Abendlandes an.

### **China liegt irgendwie in der Luft.**



In den Kultur- und Wirtschaftsmagazinen häufen sich die Artikel über China.

Innerhalb Chinas ist Shanghai die am weitesten fortgeschrittene Metropole. „Shanghai“ steht für die *moderne* und für die Global-Komponente, unseres Projektnamens. „Bötzow“ hingegen steht für die *historische* und für die Lokal-Komponente.

Shanghai steht symbolisch auch für die Zukunft, für die Erfordernis bevorstehender Veränderungen, für die aufgehende Sonne, für das Morgenland.

Siehe weiter unten: „Das Phänomen Chinatown“.

Der beschriebene Kontrast zwischen der hypermodernen Weltstadt Shanghai und dem gründerzeitlichen Altbauflair des Prenzlauer Bergs manifestiert sich auch in Form der auf dem Grundstück vorhandenen und geplanten Gebäudestrukturen - durch das Spannungsverhältnis von historischen Baudenkmalern zu modernen Neubauten.

Sämtliche großflächigeren „China“-Nutzungen (Hotel, Repräsentanzen etc.) werden schwerpunktmäßig in sehr zeitgemäßen Neubauten platziert.

Kleinteiligere Mischnutzungen finden sich hingegen tendenziell in den Baudenkmalern.

**Gardens:**

The missing link, das Bindeglied zwischen den historischen und den modernen Gebäude-Charakteren stellen die Freianlagen, die Gärten, dar. Auch ihr Gestaltungskonzept bringt die gestalterische Absicht einer Europäisch-Chinesischen „Fusion“ zum Ausdruck.



Bei den „Gardens“ handelt es sich um eine inszenierte Abfolge von Aussenräumen im Wechsel mit gleichermaßen inszenierten Gebäuden. Sie verführen Passanten, im positiven Sinne, zum Besuch des Grundstückes und bieten erholungsbedürftigen Besuchern Abwechslung und Entspannung. Die Konzeption der Gardens zielt auf die Erzielung einer hohen Verweilqualität ab.

Auch in diesem Kontext geht es um die bewusste Inszenierung von Kontrasten. Öffentliche, belebte Freiflächen an den Hauptwegebeziehungen wechseln sich mit intimen, stillen Bereichen ab. Steinerne Teilflächen kontrastieren mit üppig begrünten Oasen.

Das Element Wasser (Yin, Mond, Abendland) wird eine bedeutende Rolle spielen. Ebenso auch das Element Feuer (Yang, Sonne, Morgenland).

*Die Narren hasten,  
die Klugen warten,  
die Weisen gehen in den Garten.*  
Rabindranath Tagore





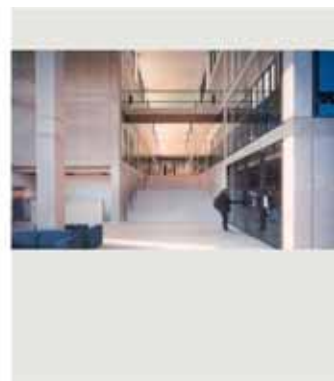
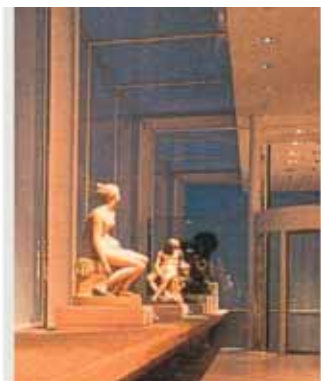
IMAGES



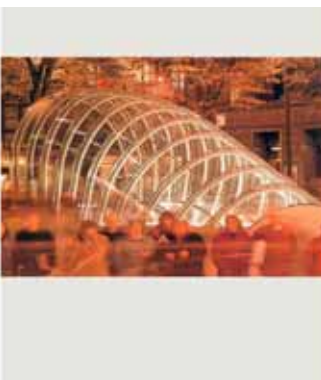
Helle, zeitgemäße Neubauten



Historie trifft auf Gegenwart

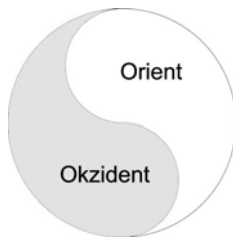


Gärten und Plätze



Eingänge zur Unterwelt / Gänge in der Unterwelt

## Fazit Projektidee



Alles in Allem werden die Bötzw Shanghai Gardens die Vielfalt eines kleinen Kosmos repräsentieren, der den Bogen von Europa bis in den Orient und von der Gründerzeit bis in die Zukunft spannt.

Das gewählte, gestaltprägende Thema ist nicht aus dem leeren Raum gegriffen. Es nimmt vielmehr den Faden auf, an einer Stelle, die unsere gesamte Kultur brand-

heiß berührt. Mit einem Themenkonzept wie diesem, wird ein breites Spektrum menschlicher Emotionen angesprochen. Die Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Urbanität wird ebenso berührt, wie jene nach Rückzug und Stille. Die Sehnsucht nach der guten alten Zeit gleichermaßen, wie jene nach der verheißungsvollen Zukunft einer globalen Welt. Das Verlangen nach Exotik und Lifestyle ebenso, wie jenes nach echter Geschichte zum Anfassen.



Die Bötzw Shanghai Gardens tragen den Anspruch nach einer authentischen Welt in sich, die echt, massiv, solide, poetisch, nicht nullachtfünfzehn aber auch nicht overstyled, sondern angemessen und zeitgemäß sein sollte.

An dieser Stelle sei auch nochmals ein Auszug aus der Präambel zitiert:

*„Die erfolgreichen Erlebniskonzepte der Gegenwart verbinden die Sehnsucht nach Entertainment mit ehrlichen, großen Gefühlen, mit echten Materialien und hochwertiger Gestaltung, mit Lebenshilfe im Alltag, mit der Seelenmassage zwischendurch für den gestressten Kunden.“*

## **HOME AWAY FROM HOME**

*Man setzt die Erlebnisse heutzutage so ein, dass sie den Gesamtdruck auf den Besucher (Kunden) eher abbauen. Kurzum: Die Erlebnisgesellschaft ist erwachsen geworden.“ (2)*